

1 Minimale Systemvoraussetzungen

Betriebssystem	64-Bit-Version von: <ul style="list-style-type: none">▪ Windows 11 Pro / Enterprise▪ Windows 10 Pro / Enterprise▪ Windows Server 2022▪ Windows Server 2019▪ Windows Server 2016
RAM	8 GB
Speicherplatz	Programm: 1 GB Daten: <ul style="list-style-type: none">▪ Minimum: 10 GB▪ Empfohlen: 50 GB
USB-Ports	für Geräte mit USB-Schnittstelle
Bildschirm	Minimale Auflösung: 1024 x 768
Netzwerk	10 Mbit/s, stabil und permanent Kommunikation über TCP/IP Sicherheitssysteme, z. B. Firewalls, beeinflussen die Performance.
PDF-Reader	Auf dem PC muss ein PDF-Reader installiert sein.

Damit die **StabNet** Software installiert werden kann, muss der Windows-Benutzer über Administratorrechte verfügen.

2 Energieoptionen anpassen

Während der Bestimmung kann bei gewissen Energieoptionen des Betriebssystems ein Datenverlust oder Kommunikationsprobleme auftreten. Gehen Sie wie folgt vor, um die Energiesparplaneinstellungen anzupassen:

- 1 Öffnen Sie unter **Systemsteuerung ► System und Sicherheit ► Energieoptionen** die Systemeinstellungen, in denen das Verhalten beim Drücken des Netzschalters oder Zuklappen des Computers festgelegt ist.

2 Ändern Sie die folgenden Einstellungen:

- **Beim Drücken des Netzschalters:** Nichts unternehmen
- **Beim Drücken der Energiespartaste:** Nichts unternehmen
- **Beim Zuklappen:** Nichts unternehmen
- **Schnellstart aktivieren:** Deaktiviert



HINWEIS

Um die Option **Schnellstart aktivieren** zu ändern, müssen Sie diese ggf. zuerst als Administrator freischalten. Klicken Sie dazu im Fenster auf **Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar**.

3 Öffnen Sie unter **Systemsteuerung ► System und Sicherheit ► Energieoptionen** die Energiesparplaneinstellungen. Klicken Sie dort auf **Erweiterte Energieeinstellungen ändern**.

4 Ändern Sie die folgenden Einstellungen:

- Unter **Energie sparen:**
 - **Deaktivierung nach:** Nie
 - **Hybriden Standbymodus zulassen:** Aus
 - **Ruhezustand nach:** Nie
- Unter **USB-Einstellungen:**
 - **Einstellungen für selektives USB-Energiesparen:** Deaktiviert

5 Falls Kommunikationsprobleme auftreten, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie über das Windows-Startmenü den **Geräte-Manager**.

Maximieren Sie den Eintrag **USB-Controller**.

Öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü des verwendeten USB-Controllers. Deaktivieren Sie unter **Eigenschaften ► Energieverwaltung** die Option **Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen**.

Falls nicht bekannt ist, welcher USB-Controller verwendet wird, die Eigenschaften aller USB-Controller anpassen.

3 Einzelplatz-Installation

Mit der Einzelplatz-Version **StabNet Full** installieren Sie den Client und die Datenbank auf Ihrem Rechner.

1 Trennen Sie vor der Installation alle USB-Geräte vom PC, auf dem **StabNet** installiert werden soll.

Falls auf dem PC bereits die OMNIS Software installiert ist, beenden Sie über den Windows Task-Manager den Dienst **Metrohm OMNIS Device-Server**.

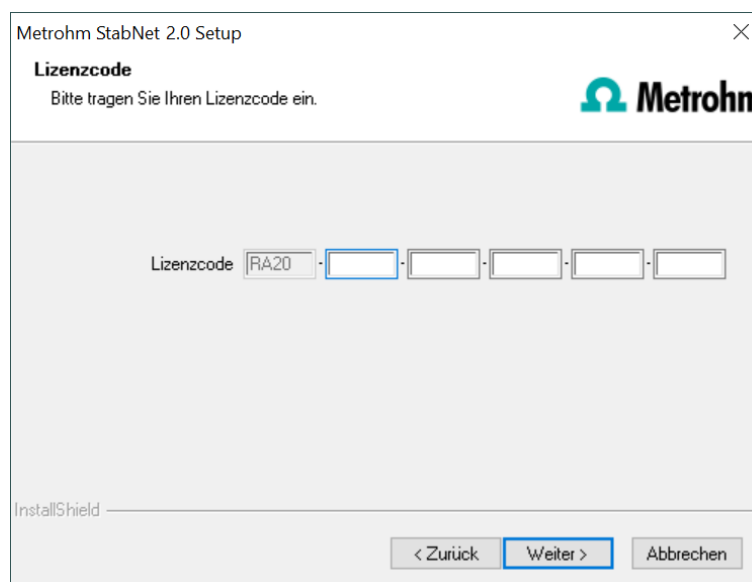
- 2 Schliessen Sie den USB-Stick mit der **StabNet**-Installationsdatei an den PC an und starten Sie die Datei **setup.exe**.

Falls die minimalen Systemanforderungen (s. o.) nicht erfüllt sind, erscheint eine entsprechende Meldung. Klicken Sie auf **[Ja]**, falls Sie das Programm trotzdem installieren wollen.

Klicken Sie anschliessend auf **[Weiter >]**.

- 3 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung für **StabNet** durch und akzeptieren Sie diese mit **[Ja]**.

- 4 Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, erscheint das Fenster für die Eingabe des Lizenzcodes.



Geben Sie den Lizenzcode für **StabNet Full** ein und klicken Sie anschliessend auf **[Weiter >]**.



HINWEIS

Falls Sie den Lizenzcode einer Update-Lizenz eingegeben haben, wird zusätzlich noch der Lizenzcode der früheren Vollversion abgefragt.

- 5 Bestätigen Sie den Zielordner für die **StabNet**-Installation mit **[Weiter >]** oder wählen Sie einen anderen Zielordner mit **[Durchsuchen...]**.

- 6 Im Fenster **Installations Zusatzinformationen** können Sie die Pfade für die Datenbankdateien und Standard-Sicherungsdateien definieren:

Metrohm StabNet Setup

Installations Zusatzinformationen.

Geben Sie die für den Betrieb notwendigen Informationen ein.

Jeder Anwender benötigt Lese-/Schreibrechte für die angegebenen Pfade!

Datenbankpfad ...

Standard-Sicherungspfad ...

Erweitert...

InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen



HINWEIS

Die vorgeschlagenen Pfade sind unterschiedlich für verschiedene Betriebssysteme.

Der Datenbankpfad darf nicht auf einem Netzlaufwerk liegen.

Der Standard-Sicherungspfad kann auch auf einem Netzlaufwerk liegen.

Mit **[Erweitert...]** können die Ports verändert werden, über welche **StabNet** mit dem Datenbankserver und Administrationsserver kommuniziert. Falls die Ports nicht frei sind, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator. Fahren Sie fort mit **[Weiter >]**.

- 7** Falls Sie eine Verknüpfung zum Starten der Software **StabNet** auf dem Desktop wünschen, aktivieren Sie **[Ja]** und klicken Sie auf **[Weiter >]**.

Metrohm StabNet Setup

StabNet Verknüpfung

Möchten Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellen?

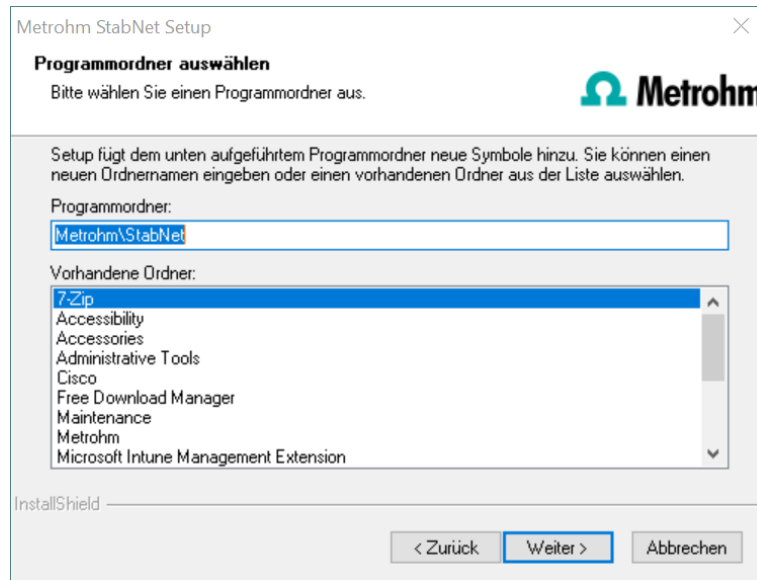
☒ Ja

☐ Nein

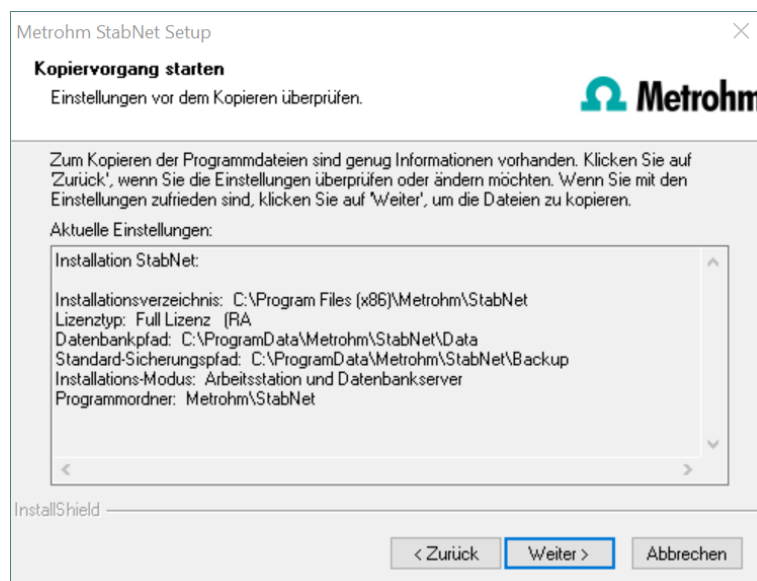
InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen

- 8 Bestätigen Sie nun den Programmordner mit **[Weiter >]** oder wählen Sie einen anderen Programmordner.



- 9 Die Einstellungen zur Installation können nun geprüft werden. Den Kopiervorgang starten Sie mit **[Weiter >]**.



- 10 Während der Installation von **StabNet** erfolgt folgende Meldung:



Sie werden hier nochmals darauf hingewiesen, welche Ports **StabNet** verwendet. Notieren Sie die Ports und informieren Sie Ihren Systemadmin-

istrator, falls **StabNet** die Verbindung zur Datenbank nicht aufbauen kann. Bestätigen Sie die Meldung mit **[OK]**.

Die Installation von **StabNet** wird nun ausgeführt.



HINWEIS

Während der Installation werden alle Gerätetreiber installiert oder aktualisiert, die zum Ansteuern der unterstützten USB-Geräte benötigt werden.

Antivirenprogramme können das Entpacken der Gerätetreiber verhindern. Falls es zu einem Fehler kommt, den Installationspfad für StabNet vom Virensan ausschliessen.

Falls ein Update der Treibersoftware nötig ist, erscheint eine Nachricht, in der Sie die Installation mit **[Installieren]** bestätigen müssen.

- 11** Nachdem der Kopiervorgang beendet ist, können Sie weitere Arbeitsplatz-einstellungen vornehmen:

Die Option **Die Client-ID muss im aktuellen StabNet System existieren.** kann nur aktiviert werden, falls eine Datenbank von einer früheren Installation vorhanden ist oder Sie auf einen Datenbankserver auf einem anderen Rechner zugreifen.

Falls Sie diese Option aktivieren, überprüft **StabNet**, ob die eingegebene Kennung in der Datenbank existiert. In diesem Fall werden die Kennung und alle dazugehörigen Programmeinstellungen übernommen. Eine erneute Installation des Clients wird mit dieser Option erheblich vereinfacht.

Klicken Sie auf **[Weiter >]**. Falls die Ports der Datenbank nicht verfügbar sind, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und die Installation wird abgebrochen. Überprüfen Sie dann Ihre Servereinstellungen und Firewall-Einstellungen, bevor Sie das Programm wieder installieren.

- 12** Am Ende der Installation wird die Datei **info.txt** erstellt, die alle wichtigen Informationen zur aktuellen **StabNet**-Installation enthält. Speichern Sie diese Datei für eine allfällige spätere Verwendung auf Ihrer Festplatte und drucken Sie diese aus (der Installationsqualifizierung beifügen).



HINWEIS

Eine **InstallLog**-Datei finden Sie im Installationsordner von **StabNet** unter ...bin\InstallLog. Sie enthält eine Auflistung sämtlicher Dateien, die bei der Installation auf Ihren Rechner kopiert wurden, und eine Bestätigung, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde.

- 13** Schliessen Sie die Installation mit **[Fertig stellen]** ab.

Falls auf dem PC bereits die OMNIS Software installiert ist, starten Sie über den Windows Task-Manager den Dienst **Metrohm OMNIS DeviceServer** wieder.

Schriftarten

Für die korrekte Anzeige von ostasiatischen Schriftarten (z. B. in Reporten) kann es notwendig sein, die gewünschten Schriftarten hinzuzufügen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Sie müssen nur eine der beschriebenen Möglichkeiten ausführen.

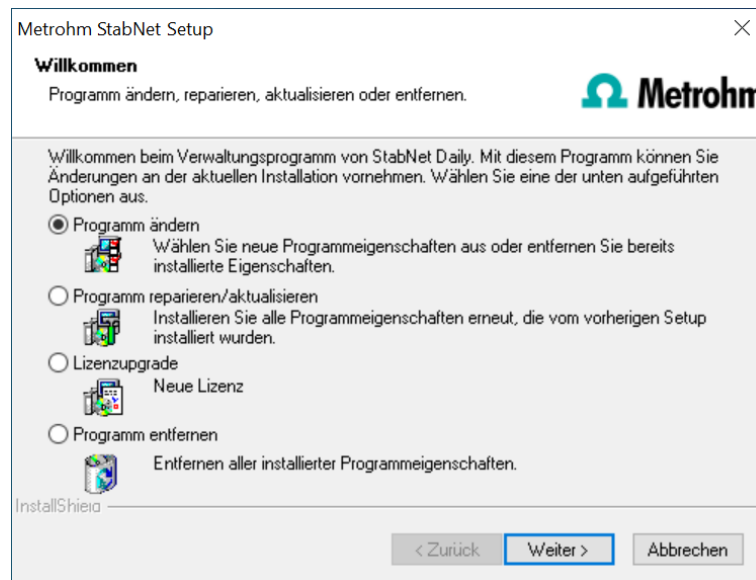
- Die fehlende Sprache installieren: **Windows-Einstellungen ► Zeit und Sprache ► Sprache ► Sprache hinzufügen**
- Die Schriftarten für alle Sprachen herunterladen: **Windows-Einstellungen ► Personalisierung ► Schriftarten ► Schriftarten für alle Sprachen herunterladen**

Das Vorgehen kann abhängig von der verwendeten Windows-Version und dem verwendeten Betriebssystembuild vom beschriebenen Vorgehen abweichen. Weitere Informationen zum vorgehen finden Sie unter [Sprachpakete für Windows](#).

4 Installation ändern/reparieren/entfernen und Lizenz erweitern

Um Änderungen an der aktuellen **StabNet**-Installation vorzunehmen, starten Sie die Datei **setup.exe** vom USB-Stick oder klicken Sie unter:

Systemsteuerung ► Programme ► Programme und Features auf **Metrohm StabNet**. Wählen Sie dann **Deinstallieren/Ändern**:



Programm ändern

Mit dieser Option können Sie die Pfade für die Datenbank- und Sicherungsdateien anpassen und die Ports, welche **StabNet** für die Kommunikation benutzt, verändern.

Falls der Datenbankpfad geändert wird, werden bestehende Datenbanken automatisch an den neuen Standort kopiert.

Programm reparieren/aktualisieren

Mit dieser Option können Sie eine bestehende, fehlerhafte Installation **reparieren** oder eine ältere Installation **aktualisieren**.

- **Installation reparieren**
Sollte Ihre **StabNet**-Installation fehlerhaft sein, weil beispielsweise eine DLL-Datei fehlt oder versehentlich eine Programmdatei gelöscht wurde, kann **StabNet** mit dieser Option repariert werden.
- **Installation aktualisieren**
Ist eine ältere Version von **StabNet** installiert, wird diese auf die neue Version von **StabNet** aktualisiert.



VORSICHT

Beim Update von älteren StabNet-Versionen auf StabNet 2.0 werden Datenbanken auf die neue Version konvertiert. Das kann je nach Grösse der Datenbank einige Zeit beanspruchen. Für jede Datenbank wird eine Fortschrittsanzeige eingeblendet, die über den Stand der Konvertierung informiert.

Solange die Konvertierung läuft, darf der Computer nicht neu gestartet oder Windows beendet werden!

Programm entfernen

Diese Option löscht Ihre **StabNet**-Installation. Daten, welche nach der Installation erzeugt wurden (z. B. Datenbankeinträge, Log-Dateien, exportierte Daten usw.), bleiben erhalten.

5 Programm-Update bei StabNet Full

Beim Programm-Update werden die Konfigurationsdatenbank (Systemkonfiguration, Methoden, Vorlagen) und die Bestimmungsdatenbanken automatisch so aktualisiert, dass sie weiter verwendet werden können.



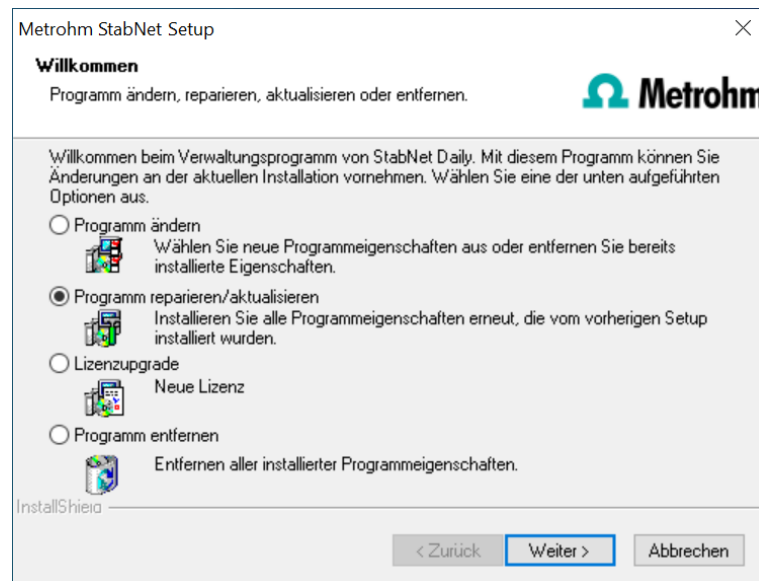
HINWEIS

Die Dateien im Datenbank- und Sicherungsverzeichnis bleiben beim Programm-Update erhalten.

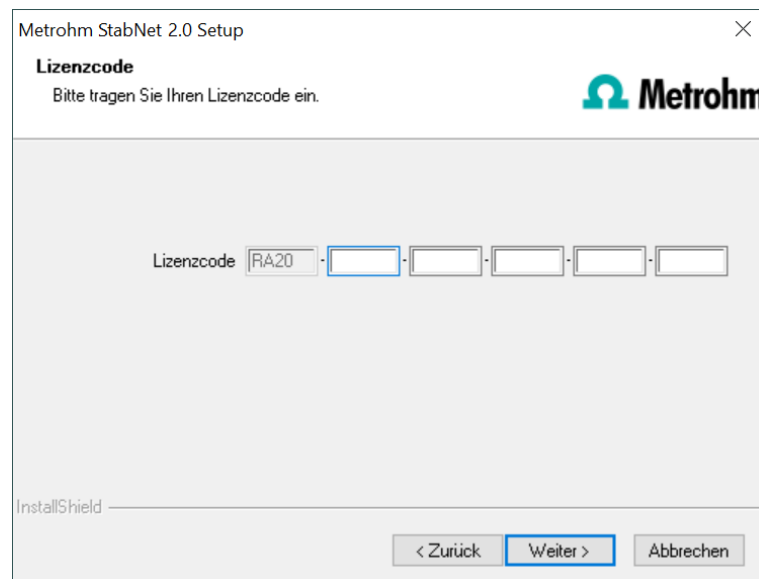
Dateien in den Unterverzeichnissen **bin**, **jre**, **lib**, **res**, **doc** und **examples** werden durch das Update überschrieben. Die Dateien in diesen Verzeichnissen, die durch das Update nicht aktualisiert werden, werden gelöscht. Die gelöschten Dateien werden im **InstallLog** vermerkt.

- 1** Sichern Sie die Konfigurationsdatenbank mit Hilfe der Sicherungsfunktion von **StabNet** in einem externen Verzeichnis. Wählen Sie dazu im Programmteil **Konfiguration** den Menüpunkt **Datei ► Sichern ► Manuell**. Wählen Sie das **Sicherungsverzeichnis** aus, geben Sie einen Namen für die Sicherungsdatei ein und klicken Sie auf **[Starten]**. Die Sicherung wird ausgeführt. Kopieren Sie anschliessend die Sicherungsdatei auf ein externes Speichermedium.
- 2** Falls erwünscht, exportieren Sie die Methoden zusätzlich zur automatischen Sicherung mit der Konfigurationsdatenbank (siehe oben) auf ein externes Verzeichnis. Wählen Sie dazu im Programmteil **Methode** den Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten....** Wählen Sie die gewünschte **Methodengruppe** aus, markieren Sie alle Methoden, die exportiert werden sollen und klicken Sie auf **[Bearbeiten] ► Exportieren....** Wählen Sie das gewünschte Exportverzeichnis aus und klicken Sie auf **[OK]**. Die Methoden werden in das gewünschte Verzeichnis exportiert. Kopieren Sie anschliessend die Methodendateien auf ein externes Speichermedium.
- 3** Sichern Sie alle von Ihnen angelegten Bestimmungsdatenbanken mit Hilfe der Sicherungsfunktion von **StabNet** in einem externen Verzeichnis. Wählen Sie dazu im Programmteil **Datenbank** den Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung....** Wählen Sie die gewünschte Datenbank aus und klicken Sie auf **[Sichern]**. Wählen Sie das **Sicherungsverzeichnis** aus, geben Sie einen Namen für die Sicherungsdatei ein und klicken Sie auf **[Starten]**. Die Sicherung wird ausgeführt. Kopieren Sie anschliessend die Sicherungsdatei auf ein externes Speichermedium.
- 4** Sichern Sie weitere, von Ihnen im Installationsverzeichnis angelegte Dateien (z. B. Exportdateien) ebenfalls in einem externen Verzeichnis oder auf ein externes Speichermedium.

- 5 Schliessen Sie **StabNet**. Schliessen Sie den USB-Stick mit der Installationsdatei an den PC an und starten Sie die Datei **setup.exe**. Wählen Sie dann **Programm reparieren/aktualisieren** und klicken Sie auf **[Weiter >]**.



- 6 Geben Sie Ihren Update-Lizenzcode ein und klicken Sie anschliessend auf **[Weiter >]**.





VORSICHT

Beim Update von älteren StabNet-Versionen auf StabNet 2.0 werden Datenbanken auf die neue Version konvertiert. Das kann je nach Grösse der Datenbank einige Zeit beanspruchen. Für jede Datenbank wird eine Fortschrittsanzeige eingeblendet, die über den Stand der Konvertierung informiert.

Solange die Konvertierung läuft, darf der Computer nicht neu gestartet oder Windows beendet werden!

Schliessen Sie die Installation mit **[Fertig stellen]** ab.

Eine **UpdateLog**-Datei mit einer Auflistung sämtlicher Dateien, die beim Programm-Update auf Ihren Rechner kopiert wurden und mit einer Bestätigung, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, finden Sie im Installationsordner von **StabNet** (Standard: C:\Programme(x86)\Metrohm\StabNet) unter bin\InstallLog.

6 Benutzerrechte für StabNet

Damit der angemeldete Benutzer mit **StabNet** alle Funktionen ausführen kann, muss der Windows-Systemadministrator sicherstellen, dass die Berechtigungen für die unten aufgeführten Verzeichnisse wie folgt gesetzt sind:

Verzeichnis	Berechtigung	Gruppen- oder Benutzername
Datenbankverzeichnis Verzeichnis, in dem die Datenbanken gespeichert werden (...Data).	Ändern	SYSTEM Benutzer*
Sicherungsverzeichnis Verzeichnis, in dem die Sicherungskopien abgelegt werden (...Backup).	Ändern	Benutzer*
%PROGRAMDATA%\Metrohm**	Ändern	Benutzer*
Exportverzeichnisse Verzeichnisse, in denen die exportierten Dateien gespeichert werden sollen.	Ändern	Benutzer*
PDF-Verzeichnisse Verzeichnisse, in denen die PDF-Dateien gespeichert werden sollen.	Ändern	Benutzer*
Desktop	Ändern	Benutzer*
Installationsverzeichnis, z. B. %PROGRAMFILES(x86)%\Metrohm\StabNet	Lesen, Ausführen	Benutzer*

Verzeichnis	Berechtigung	Gruppen- oder Benutzername
Temp-Verzeichnis: %ALLUSERSPROFILE%\Metrohm\Temp\StabNet Verzeichnis, in dem temporäre Dateien abgelegt werden.	Ändern	Benutzer*

* **Benutzer** = Name des angemeldeten Benutzers

** Bei der Installation von **StabNet** wird die Berechtigung **Vollzugriff** für die folgenden Gruppen gesetzt: **SYSTEM, Administratoren, Benutzer, Gäste, Hauptbenutzer**.



HINWEIS

Zur Ausführung eines Sicherungslaufes (Backup der Konfigurationsdatenbank und Bestimmungsdatenbanken) muss der Prozess **BackupServer.exe** gestartet sein. Das können Sie unter "Windows Task-Manager" überprüfen.

Der **Benutzer** muss während des gesamten Sicherungslaufes angemeldet sein.